

# Koppe

Das Label „Made in Germany“ hat für die in der Oberpfalz beheimatete Firma Koppe noch eine Bedeutung. Es steht für Wertigkeit und Erfindergeist, neudeutsch „Innovativität“ genannt. Das wurde auch auf der diesjährigen ISH deutlich: Sieben neue Feuerstätten ergänzen das umfangreiche Portfolio an Kaminöfen, Speicheröfen und Heizeinsätzen für Scheitholz und Pellets: Die Kaminöfen „Akono Midi“ und „Taris“ sowie eine neue XL-Variante des beliebten Modells „Nexus Midi“. Ebenfalls neu ist der Heizeinsatz „KHF U52“ mit dreiseitiger Feuersicht durch die rahmenlose hochschiebbare Panorama-Sichtscheibe. Besonders schick sind die neuen Ambiente-Öfen „Finea“ und der kubistische „Metric II“, den Kunden mit einem Unterbau ihrer Wahl einsetzen können. Eine echte Spezialität bei Koppe sind die stromlosen Naturzug-Pelletöfen mit patentierter Ofenkoppe-Pelletfördertechnik, die ein den Scheitholzöfen durchaus vergleichbares Flammenbild bieten. Hier ist das Modell „Cosa“ neu hinzugekommen. Mit seiner Wärmeleistung von 2,9 bis 5,4 kW ergänzt er das Spektrum der bislang drei Stromlos-Pelletöfen nach unten und ist somit ideal für moderne, gut wärmedämmte Niedrigenergie-Immobilien geeignet. Der Verzicht auf einen Stromanschluss ermöglicht den Einsatz dieser Öfen nicht nur bei Stromausfall, sondern auch dort, wo nie ein Anschluss ans öffentliche Stromnetz gegeben war: in Berghütten, Gartenhäuschen und Schrebergärten beispielsweise. □

**K&L Magazin Fachzeitschrift für den Ofen- und Lüftungsbau**  
**Auflage: 3.100 Exemplare**  
**Reichweite: 7.891 Leser**  
**Zielgruppe: Inhaber, Mitinhaber oder Selbständige im Ofen- und Lüftungsbau**



**1** Die patentierte Stromlos-Pellet-Fördertechnik mit robustem Handaufzug.



**2** Den „Metric“ gibt es jetzt optional mit „Smart-Shield“, einem Blech, das sich zum Nachlegen des Holzes von unten vor die Brennraumöffnung schieben lässt und so den Austritt von Rauch und Flugasche bei Öffnung der Ofentür deutlich reduziert.